

MEDIENMITTEILUNG

09.11.2024 16.02.2025

Maya Dunietz Swarm

Maya Dunietz (*1981) ist Künstlerin, Komponistin und Performerin. Sie verbindet in ihrer Arbeit klassische Musik und bildende Kunst, Installation und Konzert, Klang und Rhythmus. In ihrem Werk finden der Herzschlag des Publikums, die Atmung, Vogelgezwitscher oder die Tagträume ausrangierter Klaviere zusammen. Maya Dunietz' Ansatz ist postmodern-avantgardistisch, ihr Werk kann humorvoll, zärtlich oder auch rau sein – immer aber ist ihr Œuvre eine freundliche Einladung, sich mit allen Sinnen einzulassen und mit dem ganzen Körper zu hören.

Inspiration findet die israelische Künstlerin in musikalischen Traditionen auf der ganzen Welt oder in der Natur: Das Verhalten eines Schwarms von Fischen, Vögeln oder Insekten fliesst ebenso in ihre Arbeit ein wie der samische Joik, der eintönig-gutturale Gesang der Ureinwohner:innen Laplands. Das verbindende Element ist die Arbeit am Klang, am weltumfassenden Sounderlebnis. Maya Dunietz' Projekte reichen von kleinen Gesten, die die Regeln einer Zeremonie in einem Konzertsaal erweitern, bis hin zu Performances mit Massenbeteiligung. Während ein einsames Piano von Geisterhand bewegt eine neue Komposition der Künstlerin spielt und von Anwesenheit in der Abwesenheit erzählt, hat sich in einem anderen Raum eine Herde altersschwacher Klaviere versammelt. In der Klanginstallation *17 Chilling Mammoths* (2022) schnaufen, brummen und röhren die Instrumente wie die eiszeitlichen Viecher. Mittels einer raffinierten elektronischen Steuerung werden die Relikte einer bürgerlicheren Epoche zu Klangskulpturen, zwischen denen man über das Vergehen der Zeit, das Brausen der Welt, über Vereinzelung und Gemeinschaft nachdenken kann.

Was Töne von sich gibt, was sich bewegt, atmetet, pulsiert, nimmt man als lebendig wahr. So erhalten nicht nur die Klaviere, sondern auch die pochende, glänzende Membran in *25Hz - 25fps* (2022), das *Brain on a Plate* (2022) oder die *Mechanical Lungs* (2022) etwas Wesenhaftes. Gleichzeitig spielt die Künstlerin mit dem Kontrast von Gleichklang und Disharmonie, von synchronen und asynchronen Rhythmen, Klängen und Bewegungen. *Boom* (2024) wiederum basiert auf einer Performance, in der die Künstlerin singt, überblendet mit einer Projektion ihrer selbst. So verschwimmen ihre Umrise, während sie wie in einem Loop gefangen von einer Art Alptraum erzählt. Oft kreierte Maya Dunietz ortsbezogene Werke. Im Dezember 2023 hat die Künstlerin am traditionellen Küssnachter Klausjagen teilgenommen. Kern des Zentralschweizer St.-Niklaus-Brauch ist ein nächtlicher Umzug mit Hunderten von Geiseln, Glocken, Kuhhörnern, Blasinstrumenten und bunten Laternen. Für das Kunstmuseum Luzern hat Maya Dunietz nun aus ihren Tonaufnahmen eine vielstimmige Klanginstallation entwickelt.

Der Ausstellungstitel *Swarm*, dt. Schwarm, zielt auf viele. In «Swarm» ist «warm» enthalten, also die Wärme von Tönen, Menschen und Begegnungen. Aber auch «war» steckt darin, engl. für «Krieg». Solche Ambivalenzen miteinander im geschützten Museumsraum auszuhalten, Angst und Trauer zu teilen, aber nicht zu verzweifeln – genau dies ermöglicht Maya Dunietz' Ausstellung.

kuratiert von Fanni Fetzter

TERMINE

Medienvorbesichtigung
Freitag, 08.11., 10.15 Uhr

Vernissage
Freitag, 08.11., ab 18 Uhr
Begrüssung und Einführung
Andi Scheitlin, Präsident Kunstgesellschaft Luzern
Fanni Fetzer, Direktorin Kunstmuseum Luzern

Day Dance
Samstag, 09.11., 13 Uhr
Performance der Künstlerin Maya Duniets mit ihrem
Akkordeon

Einführung für Lehrer:innen
Mittwoch, 20.11., 17 Uhr

Führung für die Generation 60plus
Donnerstag, 21.11., 15.30 Uhr

Unterwegs mit der Kuratorin
Mittwoch, 18.12., 18 Uhr
Rundgang mit Fanni Fetzer

Fühlen anstatt sehen
Sonntag, 12.01., 11 Uhr
Rundgang mit Fokus auf Sound und Vibrationen

«Le Piano Symphonique» zu Gast
Mittwoch bis Freitag, 15.01. bis 17.01., jeweils 12.30 Uhr
Das Luzerner Sinfonieorchester spielt in der Ausstellung,
Tickets nur über LSO (sinfonieorchester.ch oder Mitttags-
kasse), CHF 40.–

Öffentliche Führung mit Übersetzung in
Gebärdensprache
Mittwoch, 29.01., 18 Uhr

Öffentliche Führungen
Mittwochs um 18 Uhr, sonntags um 11 Uhr gemäss Website

Schulen
Vielfältige Angebote für alle Stufen

Öffnungszeiten über die Feiertage
am 24./25., 31.12. geschlossen, 26.12. und 01.01., 11–18
Uhr geöffnet

unterstützt von Landis & Gyr Stiftung, Artis, philaneo e.V. – a fund for art, Georg & Josi Guggenheim Stiftung,
St. Niklausengesellschaft Küssnacht am Rigi, Klaviertechnik Tobehn

in Kooperation mit dem **Nationaltheater Mannheim**